

## Unser Leitbild- -ein Auszug

Das Bildungswerk der KAB der Diözese Aachen ist eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Unser Bildungsangebot orientiert sich schwerpunktmäßig an den vielfältigen Dimensionen menschlicher Arbeit, der Lebenssituation benachteiligter Menschen und es greift aktuelle Schwerpunkte der KAB der Diözese Aachen auf. Bildung zielt dabei auf die Befähigung der Menschen, in ihren Lebensbezügen gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken



Veranstaltung des Sozialbündnisses Krefeld in Zusammenarbeit mit dem KAB-Bildungswerk

KAB-Zentrum Krefeld  
Spiennereistraße 28  
47805 Krefeld  
Tel: 02151 315528  
Zentrum-Krefeld@kab-aachen.de  
www.kab-mittlerer-niederrhein.de

## Industrie 4.0 / .Arbeit 4.0

Wir wollen an diesem Abend die verschiedenen Facetten dieser aktuellen Entwicklung kennenlernen und diskutieren und insbesondere die sozialpolitischen Effekte und die Bedeutung für den Arbeitsmarkt analysieren



© Pixelcowboys, Alsdorf /  
Bischöfliche Kommission Kirche und Arbeiterschaft

24. Februar 2016

19.00 Uhr

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum  
Krefeld, / Meerbusch e. V.  
Westwall 32-34, 47805 Krefeld

## **Industrie 4.0; Arbeit 4.0 Digitalisierung der Wirtschaft, Internet der Dinge**

Sagt uns in der Zukunft das Produkt, was mit ihm zu machen ist? Tragen wir bei der Arbeit Brillen, die jeden unserer Schritte und alle Zeiten kontrollieren und uns das Denken ersparen?

Diese Begriffe und die Fragen umreißen den Umfang der vierten industriellen Revolution. Die Digitalisierung der Industrie und auch der Konsumenten bietet Europa zwar enorme Chancen, stellt es aber auch vor große Herausforderungen. Den vielversprechenden Möglichkeiten vernetzter, effizienter Produktion und neuer Geschäftsmodelle stehen dramatische Risiken gegenüber. Bis 2025 könnte Europa einen Zuwachs von 1,25 Billionen Euro an industrieller Wertschöpfung erzielen, aber auch einen Wertschöpfungsverlust von 605 Mrd. Euro erleiden.

Außerdem konfrontiert es die Gesellschaft mit einem radikalen Struktur-

wandel. Neue Daten, Vernetzung und die digitale Kundenschnittstelle sprengen bestehende Wertschöpfungsketten. Unternehmen müssen ihre Produkte und Fähigkeiten hinterfragen und ihre digitale Reife erhöhen.

Damit gilt es auch einen neuen ordnungspolitischen Rahmen zu setzen, nicht nur im Bereich einer flächendeckenden, leistungsfähigen Informations- und Kommunikationsstruktur und Standardisierung, sondern auch im Bereich der Arbeitsbedingungen und Entlohnungsstrukturen. Denn diese Entwicklung wird den Arbeitnehmerstatus reduzieren und vielmehr auf „Soloselbständige“ setzen, die für die Unternehmer als Unternehmen ein Cloudworking verrichten. Es geht also nicht nur um die Wirtschaft, sondern auch um die Anpassung der Arbeitswelt an die Bedürfnisse der Erwerbstätigen.

**Referent:**

**Ralf Welter, KAB Diözesanvorsitzender  
Aachen, Dozent für Volkswirtschaftslehre an  
der FH Aachen**

Beispiel aus der Krefelder Arbeitswelt

**Ralf Köpke, DGB-Vorsitzender berichtete über die gewerkschaftliche Einschätzung der Wirtschaftslage, insbesondere im industriellen Bereich in Krefeld Die relativ positive Arbeitsmarktlage im letzten Jahr wird nach Ansicht des DGB nicht zu halten sein. Es gebe Befürchtungen, dass die Konjunkturlage in Krefeld zu Beschäftigungsschwierigkeiten in der mittelständigen Industrie Krefelds führen kann. Bis zu 500 Arbeitsplätzen könnten auch in 2016 verloren gehen, so Köpke.**

Auszug aus der Pressemeldung des DGB Krefeld

PM 01/2016 13.01.2016

**In Krefeld gibt es nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit insgesamt 20.452 Minijobber (Stand: März 2015). Davon haben 8.461 einen Berufsabschluss und 1.145 Personen einen akademischen Abschluss. Insgesamt sind das 9.606 Fachkräfte. „Fast jeder zweite Minijobber in Krefeld hat eine Ausbildung oder einen akademischen Abschluss. Es ist doch absurd, dass in einigen Bereichen häufig über Fachkräftemangel geklagt wird, aber die vorhandenen Arbeitskräfte dann nur geringfügig beschäftigt werden“, so der DGB-Vorsitzende Ralf Köpke.**

PM 21/2015 18.12.2015